



Stefan Feller zum leitenden Polizeiberater des UN-Generalsekretärs ernannt

Stefan Feller zum leitenden Polizeiberater des UN-Generalsekretärs ernannt
Am 18. April hat UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon den Deutschen Stefan Feller zum leitenden Polizeiberater ernannt. Stefan Feller wird damit zukünftig der Abteilung UN Polizei in der Hauptabteilung für friedenserhaltende Polizeimissionen (Peacekeeping Missions) der Vereinten Nationen vorstehen. Seine Aufgabe wird es sein, den Generalsekretär der UNO in Grundsatzfragen des Einsatzes von Polizisten in Peacekeeping-Missionen zu beraten. Außenminister Guido Westerwelle und Innenminister Dr. Hans-Peter Friedrich begrüßten in einer gemeinsamen Stellungnahme die Entscheidung: "Wir beglückwünschen Herrn Feller zu seiner Ernennung zum leitenden Polizeiberater der Vereinten Nationen. Seine Ernennung ist auch eine Würdigung des umfassenden deutschen Engagements im Bereich des Peacekeeping und der zivilen Krisenprävention. Mit der gemeinsamen Ausrichtung der VN-Polizeikonferenz durch das Auswärtige Amt und das Bundesinnenministerium im Oktober 2012, an dem über 100 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen teilgenommen haben, konnten wir dieses Engagement eindrücklich unterstreichen. Wir wünschen Herrn Feller für seine verantwortungsvolle Aufgabe viel Erfolg und alles Gute." Hintergrundinformationen: Der leitende Polizeidirektor Stefan Feller aus Nordrhein-Westfalen bringt für seine neue Aufgabe bei den Vereinten Nationen umfangreiche internationale Erfahrung mit. So war er von 2000 bis 2004 zunächst stellvertretender Leiter und anschließend Leiter der Polizeikomponente der VN-Mission im Kosovo. Darüber hinaus war er in der Zeit von 2004 bis 2008 als Leiter des Polizeistabes beim Generalsekretariat des Rates der EU bzw. Leiter der operativen Einheit im Europäischen Auswärtigen Dienst tätig. Von November 2008 bis Juli 2012 leitete er die Polizei-Mission der EU in Bosnien und Herzegowina. Unter seiner Führung konnte die Friedensmission erfolgreich in ein Entwicklungsprojekt der EU überführt werden. Bei den Vereinten Nationen in New York wird er der Abteilung VN-Polizei in der Hauptabteilung für Friedenserhaltungsmaßnahmen (Peacekeeping Operations) vorstehen. Derzeit sind weltweit knapp 115.000 Personen in 15 VN-geführten Friedensmissionen im Einsatz, darunter ca. 13.000 Polizisten. Die Polizeikomponenten in den VN-Friedensmissionen werden zentral von der VN-Polizeiabteilung unterstützt, die sich im VN-Generalsekretariat in New York mit Fragen der Missionsbetreuung, der Personalgewinnung und -auswahl sowie insbesondere auch der strategischen Planung und Weiterentwicklung des polizeilichen Peacekeeping beschäftigt. Zudem ist der Abteilung VN Polizei eine Experteneinheit mit Sitz in Brindisi/Italien zugeordnet, deren Fachleute kurzfristig und anlassbezogen für polizeiliche Beratungs- und Trainingsmaßnahmen in VN-Missionen entsandt werden. Die zivile Komponente des Peacekeepings wird in Zukunft deutlich an Bedeutung gewinnen: immer mehr übernehmen Peacekeeping Missionen umfangreiche Aufgaben im Staatsaufbau und bei der Friedenskonsolidierung, wobei Polizisten eine wichtige Rolle spielen. Auch Deutschland ist mit Polizisten aus Bund und Ländern sowie Zollbeamten beteiligt.
D-10559 Berlin
Telefon: 01888 681-0
Telefax: 01888 681-2926
Mail: poststelle@bmi.bund.de
URL: <http://www.bmi.bund.de>

Pressekontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
poststelle@bmi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
poststelle@bmi.bund.de

Das Bundesministerium des Innern ist verantwortlich für die innere Sicherheit. Dazu gehören sowohl die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger als auch der Schutz unserer Verfassung. Weiteres wesentliches Element im nationalen Sicherheitssystem ist der Aufgabenbereich Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Der Bundesminister des Innern kümmert sich um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Informationsgesellschaft. Er sorgt dafür, dass sie den neuen Informations- und Kommunikationstechniken vertrauen können und dass ihre Privatsphäre geschützt bleibt. Auch Migrations- und Integrationspolitik gehört zu den zentralen Aufgaben des Bundesinnenministeriums. Migration ist ein weltweites Phänomen, dessen Bedeutung seit Bestehen der Bundesrepublik stark zugenommen hat. Der Bundesminister des Innern ist ebenfalls zuständig für den öffentlichen Dienst. Über 5 Millionen Menschen sind in Deutschland beim Staat - beim Bund, bei den Ländern und Gemeinden - beschäftigt.